

Protokoll der 10. Mitgliederversammlung

Datum:	24. März 2017
Ort:	Aula des Gymnasiums Oberaargau, Langenthal
Beginn:	14.30 h
Ende:	15.45 h
Teilnehmer:	78 Mitglieder, davon 9 Vorstandsmitglieder
Entschuldigungen:	20

Traktanden

1. Begrüssung
Wahl der Stimmezähler
2. Protokoll Mitgliederversammlung vom 18. März 2016 (liegt auf)
3. Jahresbericht
4. Jahresrechnung 2016 / Revisorenbericht / Mitgliederbeitrag 2017 / Budget 2017
5. Wahlen
6. Verschiedenes

1. Begrüssung Wahl der Stimmezähler

Laura Baumgartner begrüsst die anwesenden Mitglieder und teilt mit, dass vorgesehen ist, zum 10jährigen Jubiläum der Seniorebrügg die Mitglieder ins Parkhotel einzuladen.

Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

Als Stimmezähler wird Eric Buchli gewählt:

2. Protokoll Mitgliederversammlung vom 18. März 2016

Das Protokoll, das vorgängig schon vom Vorstand genehmigt wurde, liegt zur Einsichtnahme auf; es kann auch auf der Homepage gelesen werden.

3. Jahresbericht

Bei der Ueberarbeitung des Altersleitbildes Oberaargau Ost hat die Seniorebrügg ebenfalls mitgewirkt.

2016 durften wir überraschend eine grössere Erbschaft und diverse grössere Vergabungen entgegennehmen. Mit diesen Mitteln möchte der Vorstand neben dem Jubiläumsanlass auch die aktiven Gruppen in ihren Aktivitäten finanziell unterstützen (Fr.

300.00/Gruppe). Zudem möchten wir auch ein sichtbares Zeichen setzen und sind deswegen bereits mit der Stadt Langenthal in Verbindung getreten. Der Vorstand ist dankbar für Ideen, wofür man das geschenkte Geld einsetzen könnte. An der nächsten Mitgliederversammlung wird dann darüber abgestimmt werden. Geld wird erst ausgegeben, wenn die Mitglieder ihr okay gegeben haben.

Per Ende 2016 zählte der Verein fast 500 Mitglieder.

Der Vorstand traf sich zu 8 Vorstandssitzungen und zu 1 Klausur.

Wie jedes Jahr gedenken wir während einer Schweigeminute jener Mitglieder, die uns für immer verlassen haben. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Laura ruft die Mitglieder auf, sich bei der Vermittlung zu melden, wenn jemand Hilfe benötigt.

Sie dankt allen, die sich in irgendeiner Form für die Seniorebrügg und ihre Anliegen einsetzen. Ein spezieller Dank geht auch an Hedy Burkhardt und Karin Goldammer, die unermüdlich all die Daten zusammentragen für die Statistiken.

Die Jahresberichte der verschiedenen Bereiche werden von den jeweiligen Verantwortlichen persönlich vorgetragen:

Auftragsdienst/Vermittlung:

Leider sind die Aufträge massiv zurückgegangen. Freie Kapazitäten wären vorhanden. 2016 leistete die Vermittlung 351 Einsätze, d.h. 691 Std. Telefondienst. Die Helferinnen und Helfer waren 1499 Mal im Einsatz. 74 AuftraggeberInnen wohnten in Langenthal und 45 in der Umgebung.

Leider treten 3 Mitarbeiterinnen aus: Antoinette Bardelli, Regina Bösiger (kann leider nicht anwesend sein) und Margrit Wernly (sie ist seit der Gründung dabei). Hedy Burkhardt dankt ihnen für die geleisteten Einsätze und übergibt ihnen ein Geschenk und einen Blumenstrauß. Dafür konnten 2 neue Mitarbeiterinnen gewonnen werden: Beatrice Greber (sie vertritt die Seniorebrügg in der Gruppe Mobilität der Stadt Langenthal) und Iris Hatt. Ende Januar zog das Büro um, weil das SRK den Raum selbst benötigt. Das neue Büro ist ebenfalls im 5. Stock. Schilder weisen darauf hin.

Hedy Burkhardt dankt ihrem Team für die gute Zusammenarbeit und den Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz.

Hedy Burkhardt hat demissioniert und stellt somit ihren letzten Jahresbericht vor. Sie wünscht dem neuen Team unter der Leitung von Irmgard Bayard einen guten Start.

Aktivitäten:

Beatrice Moor dankt den Mitgliedern für das Mitmachen an den diversen Veranstaltungen und macht einen Rückblick auf die durchgeführten Aktivitäten. Die meisten Besucher sprach der November-Anlass (Vorsorgeauftrag) an. Christian Hofmann hat da eine enorme Arbeit geleistet. 498 Std. hat das Aktivitätenteam insgesamt geleistet.

Auch Jassen/Spielen, Oldies-Bowling, Pétanque, usw. machen viel Freude.

Beatrice Moor dankt ihrem Aktivitätenteam für den engagierten, unentgeltlichen Einsatz und ebenso der Vermittlungsstelle, die zuverlässig die Programme versendet. Ein Dankeschön geht auch an den Betreuer der Homepage.

Beatrice Moor macht noch auf die aufliegenden Flyer der Bibliothek Langenthal aufmerksam. Der ehemalige SBB-Chef, Benedikt Weibel, konnte für einen Vortrag engagiert werden.

Kommunikation:

Bernhard Moor hat auch 2016 versucht, durch kleine Inserate, Berichte und Hinweise in der Presse auf die Seniorebrügg aufmerksam zu machen. Auch in Gesprächen machte er immer wieder auf unseren Verein und dessen Dienstleistungen aufmerksam. Leider musste er feststellen, dass die Tageszeitungen bei Berichten über Vereine sehr zurückhaltend geworden sind.

Die Homepage wird gut beachtet. Die Kosten für deren Betrieb werden durch unsere Sponsoren (sie sind mit ihren Logos aufgeschaltet) gedeckt. Vielen Dank!

Das zweimalig herausgegebene Informationsblatt „Seniorebrügg-Aktuell“ ist zur Tradition geworden und soll es auch bleiben.

Bernhard Moor stellt fest, dass die Seniorebrügg Langenthal und Umgebung durch die laufende Kommunikation zu einer festen und bekannten Institution geworden ist.

Das war der letzte Bericht von Bernhard Moor; er tritt wegen Amtszeitbeschränkung zurück und somit scheidet das letzte Gründungsmitglied aus dem Vorstand aus.

Laura Baumgartner verdankt die Jahresberichte. Sie liegen dem Originalprotokoll bei.

4. Jahresrechnung 2016 / Revisorenbericht / Mitgliederbeitrag 2017 / Budget 2017

Wie bereits Laura Baumgartner erwähnt hat, ist die Rechnung 2016 aufgrund der Erbschaft Nelly Zbinden von rund Fr. 500'00 und dem Vermächtnis Ernst Loosli von Fr. 5000 sowie den Spenden aus dem Todesfall Carmen Rufener von Fr. 5'560 mit den Vorjahren und vermutlich auch in künftigen Jahren nicht zu vergleichen. Die Zahlung der Erbschaft Zbinden erfolgt erst im Verlaufe des Jahres 2017, musste aber in der Rechnung 2016 erscheinen. Sie wird, wie auch die beiden anderen Zuwendungen gesamthaft durch eine entsprechende Rückstellung für künftige Projekte verbucht. Bezüglich der Kapitalanlagen wird sich der Vorstand mit Fachleuten beraten. Wie bereits erwähnt werden Ideen für einen zweckmässigen und nachhaltigen Einsatz gerne entgegen genommen und zu gegebener Zeit mögliche Projekte und deren Kostenfolgen an einer Mitgliederversammlung präsentiert.

René Hubacher stellt die Rechnung 2016 vor. Die Eckwerte und Grafiken liegen auf. 2016 hat der Ertrag mit Fr. 528'300 um Fr. 506'100 zugenommen und der Aufwand ist mit Fr. 529'400 um rund Fr. 509'400 ebenfalls höher. Es wird also ein Verlust von Fr. 1'100 ausgewiesen. Verglichen mit dem Budget liegt der tatsächliche Aufwand um knapp Fr. 2'300 höher, der Ertrag schliesst hingegen nur um Fr. 650 über den Erwartungen ab. Das Budget 2016 sah einen Aufwandüberschuss von Fr. 1'480 vor. Effektiv wurde also um knapp Fr. 400 besser abgeschlossen als budgetiert. Das Eigenkapital beträgt per Ende 2016 unter Ausklammerung der ausserordentlichen Zuwendungen knapp Fr. 19'300 (Fr. 20'400 abzüglich Defizit von Fr. 1'100).

Die Spesenentschädigungen der freiwilligen HelferInnen, die an den Verein weitergeleitet wurden, betragen fast Fr. 1'200. Vielen Dank! Dank auch den Mitgliedern, die den Mitgliederbeitrag jeweils aufrunden!

Das Budget 2017 (bei gleich bleibendem Mitgliederbeitrag) rechnet mit einem Verlust von Fr. 1'240 (ähnlich wie im Vorjahr).

Für das 10jährige Jubiläum wird ein Betrag von Fr. 18'000 vorgesehen. Die anfallenden Kosten werden aus der Entnahme aus der Rückstellung finanziert. Der Personalaufwand wird erhöht wegen der Betreuung der Kapitalanlagen und die Integration der Buchhaltung auf das Informatiksystem einer Treuhandfirma.

Die Rechnung 2016 wurde von den Revisoren Kurt W. Haeni und Erika Studer geprüft und der Mitgliederversammlung zur Genehmigung empfohlen. Kurt W. Haeni bedankt sich für die vorbildliche Rechnungsführung.

Rechnung und Budget werden einstimmig genehmigt und der Vorstand somit entlastet. Die detaillierte Rechnung und das Budget werden dem Originalprotokoll beigelegt.

5. Wahlen

Folgende Vorstandsmitglieder treten aus:

Hedy Burkhard, Leiterin Vermittlung (Demission)
Bernhard Moor, Kommunikation (Amtszeitbeschränkung)
Margrit Näf, Stv. Finanzen/Beisitzerin (Amtszeitbeschränkung)
Eva Eymann, Pro Senectute

Hedy Burkhardt wurde 2011 in den Vorstand gewählt und war während 2 Jahren Protokollführerin. Nach dem Tod von Christel Lang (Vizepräsidentin) übernahm Hedy Burkhardt die Leitung des Vermittlerteams und gleichzeitig auch während rund eines Jahres die Co-Leitung des Vorstandes zusammen mit Eric Buchli. Die nächsten 4 Jahre hat sich Hedy für die Vermittlung eingesetzt.

Bernhard Moor war ein Gründungsmitglied, war also von Anfang an beim Auf- und Ausbau des Vereins beteiligt. An der 1. Mitgliederversammlung wurde er in den Vorstand gewählt. Er war zuständig für die Kommunikation mit allem Drum und Dran wie Pressemitteilungen, Verfassen des „Aktuell“, Homepage und Sponsoring.

Margrit Näf wurde am 12.3.2008 in den Vorstand gewählt. Sie war während 4 Jahren zuständig für Finanzen und Buchhaltung. Danach war sie Beisitzerin und hat viele Vorstandsarbeiten übernommen.

Eva Eymann war unser Bindeglied zu Pro Senectute. Sie hat schon die Gründungsmitglieder beraten, war also von Anfang an dabei und seit der 1. Mitgliederversammlung Vorstandsmitglied. Sie wurde per Ende Februar 2017 pensioniert.

René Hubacher, Laura Baumgartner, Karin Goldammer und Erika Leute danken den aus tretenden Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz im Dienste der Seniorebrügg und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Zur Wiederwahl für die nächsten drei Jahre stellen sich zur Verfügung:

- Beatrice Moor Vorstandsmitglied/Leiterin Aktivitäten
- Karin Goldammer Vorstandsmitglied/Reporting
- Kurt W. Haeni Rechnungsrevisor

Zur Neuwahl in den Vorstand stellen sich zur Verfügung:

- Irmgard Bayard Leitung Vermittlung
- Andreas Bandi Vizepräsident
- Anton Nyfeler Verbindung zu Pro Senior Bern
- Andreas Ryf Kommunikation

Die Vorgeschlagenen werden alle einstimmig gewählt. Vielen Dank, dass ihr euch zur Verfügung gestellt habt.

Der Vorstand setzt sich somit wie folgt zusammen:

Laura Baumgartner	Präsidentin
Andreas Bandi	Vize-Präsident
Erika Leute	Protokollführerin
Irmgard Bayard	Auftragsdienst/Vermittlung
Beatrice Moor	Aktivitäten
Andreas Ryf	Kommunikation
René Hubacher	Finanzen
Karin Goldammer	Reporting
Anton Nyfeler	Verbindung Pro Senior Bern

6. Verschiedenes

Eva Eymann überbringt die Grüsse von Markus Schneeberger und bestätigt uns, dass wir unsere Vorstandssitzungen auch weiterhin bei Pro Senectute abhalten können.

Laura Baumgartner ruft die Mitglieder nochmals dazu auf, sich Gedanken zu machen über den Einsatz der Erbschaft Zbinden. Der Vorstand freut sich auf Reaktionen.

Am 23.6.2017 feiert die Pro Senectute ihr 100-Jahr- Jubiläum. Die Seniorebrügg wird sich mit einem Stand an der Marktgasse beteiligen. Eventuell kommt auch eine Pétanque-Bahn zustande. Ein Programm besteht noch nicht. Einfach einmal das Datum vormerken.

Beatrice Greber, als Bindungsglied zur Gruppe Mobilität, bittet die Mitglieder, sich an sie zu wenden, falls sie Aenderungsvorschläge für die Stadt Langenthal haben. Sie wird diese dann weiterleiten.

Laura Baumgartner dankt allen für das Erscheinen und lädt zum Apéro in der Mensa des Gymnasiums ein.

Protokollführerin:

E. Leute

Anhang: Jahresberichte 2016 / Rechnung 2016 / Budget 2017